

# Editorial

Ulrich Kropač / Georg Langenhorst

Der diskursive Austausch im Bereich der wissenschaftlichen Religionspädagogik findet in guter akademischer Tradition bevorzugt auf Tagungen und Symposien statt. Vorliegende Ausgabe der RpB dokumentiert mit zentralen Beiträgen gleich zwei derartige Veranstaltungen in der dafür zweifach angelegten Rubrik *Religionspädagogik diskursiv*.

Zunächst finden sich drei Beiträge von der ökumenisch verantworteten ‚Jahrestagung der Religionspädagoginnen‘, die sich im Januar 2015 in Mainz mit dem Thema „Biographieorientierung in religionspädagogischer Theorie und Praxis“ auseinandergesetzt haben. *Angela Kaupp*, *Viera Pirker* und *Ulrike Witten* leuchten das Themenfeld aus einander ergänzenden Perspektiven aus.

Die ökumenische Jahrestagung der – katholischen – KRBU (Konferenz der Religionspädagoginnen und -pädagogen an bayerischen Universitäten) und der – evangelischen – KLT (Konferenz der an der Lehrerbildung beteiligten Theologinnen und Theologen in Bayern) im März 2015 auf Schloss Hirschberg widmete sich der Frage nach der „Professionalisierung der Religionslehrerausbildung“. *Hans Mendl* und *Manfred Pirner* (samt Mitarbeiter/-innen) stellen überarbeitete Versionen ihrer Beiträge zur Diskussion.

Neben diesen zwei Diskursfeldern bedient das vorliegende Heft natürlich auch die anderen Rubriken, welche die *Religionspädagogischen Beiträge* auszeichnen.

■ *Ralph Bergold* gibt in der Rubrik *Religionspädagogik pointiert* einen Überblick über die Perspektiven der kirchlichen Erwachsenenbildung im Transformationsprozess gegenwärtiger Entwicklungen.

■ *Gundo Lames* und *Harmjan Dam* beleuchten unter *Religionspädagogik kontrovers* (wobei in diesem Fall *kontrovers* im Sinne von *komplementär* zu lesen ist) aus katholischer wie evangelischer Perspektive die Grundprinzipien, Tendenzen und Herausforderungen von Schulseelsorge als immer wichtiger werdendem Bereich religiöser Praxis und Bildung.

*Religionspädagogik aktuell* stellt in dieser Ausgabe folgende frei eingereichte Beiträge zu gegenwärtigen Fragestellungen der Religionspädagogik vor:

■ Überlegungen zu „religiösem Lernen in der inklusiven Schule“ (*Claudia Gärtner*);

■ Ausführungen über den „Religionsunterricht als Lernort religiöser Differenz in einer plural gewordenen Gesellschaft“ (*Mirjam Schambeck*);

■ Einblicke in eine Werkstatt zu „forschendem Lernen“ in der religionspädagogischen Ausbildung an der Universität (*Guido Meyer* und Mitarbeiterinnen).

Den besonderen Abschluss dieses Heftes bildet ein Bericht über das Treffen eines „Think Tanks“ der AKRK zu zukunftsweisenden Aufgaben und Perspektiven der universitären Religionspädagogik, verfasst von *Angela Kaupp*.

Rezensionen zu aktuellen religionspädagogischen Studien, Praxisbüchern und Sammelbänden runden wie gewohnt die RpB ab.

Ein Schlusshinweis: Die Preise für den Bezug der *Religionspädagogische Beiträge* sind seit Jahrzehnten konstant niedrig. Kaum eine zuschussfrei und deshalb ungebunden erscheinende Fachzeitschrift wird auf diesem Niveau in Printausgabe publiziert. Angesichts der steigenden Kosten haben wir nun – nach Absprache mit dem Vorstand der AKRK – die Preise moderat

angehoben. Das Abo kostet fortan 25,- Euro, Einzelhefte werden für 13,- Euro verkauft.

Damit bleiben wir nach wie vor auf einem niedrigen Preisniveau – und sind zuversichtlich, dass Sie uns als Leser/-in (gern auch als Beitragende) weiterhin treu bleiben. Und nicht vergessen: Jegliche bleibend notwendige Form von Werbung und Gewinnung neuer Abonnentinnen und Abonnenten für die *Religionspädagogische Beiträge* stärkt die scientific community der Religionspädagogik.